

Nachlese: WIR & JETZT! Online-Symposium

Teil 1 am 20.02.2021, online via zoom-Konferenz

Die regionale Landwirtschaft stärken – aber wie?

Schritte zur eigenständigen Lebensmittelversorgung im Raum Krems

27 Menschen trafen einander an diesem Samstag-Vormittag zu Austausch und Vernetzung. Diese Nachlese bietet einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltung und hält die Ideen und Fragen fest, die dabei entstanden sind.

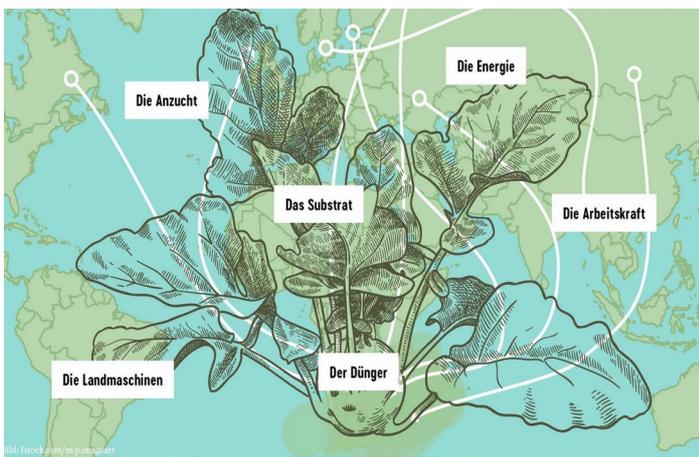
WIR & JETZT! - Follow Up am Do. 25.03.2021, 18.00 Uhr

Es liegt an uns! Machen wir diese Veranstaltung zu einem Startschuss für mehr Miteinander und gegenseitige Unterstützung im Raum Krems! **Wir laden sehr herzlich ein, dran zu bleiben:** Wenn Du Dich zu einem Thema weiter austauschen, eine Idee in die Tat umsetzen möchtest, oder eine neue Idee entwickelt hast, melde Dich bei Sabine und wir werden sehen, ob wir die Themen gemeinsam weiter bearbeiten können. Und treffen wir einander wieder am 25.03. wieder, um unsere Ideen (s.u.) voranzutreiben!

Persönlicher Einstieg ins Thema

Wir luden dazu ein, sich auf die Erfahrungen und Ahnungen zu besinnen: Was ist der Traum, an den ich andocke? Wo bin ich berührt und wo geht mein Herz auf, wenn ich an Landwirtschaft denke?

Impuls 1: Andrea Heisting, Buchautorin und Organisationsberaterin Regionale Ernährungssouveränität - Illusion oder nahe Wirklichkeit?



Nach einer persönlichen Vorstellung berührt Andrea in Ihrem Vortrag die Themen Strukturwandel (Höfesterben, steigende Grundpreise, Bevölkerungsrückgang am Land) und hinterfragt den inflationär gebrauchten Begriff der 'Regionalität'. Sie präsentiert die Ergebnisse der Studie 'Bäuerliche Landwirtschaft', die auf Ihrer Homepage zum download zur Verfügung steht: <https://www.andrea-heisting.at/publikationen/>

Es folgt eine kurze Vorstellung der Regionalwert AG Freiburg und der Hinweis auf die gerade in Gründung befindliche Regionalwert NÖ-Wien AG, die Fred Schwendinger am 20.3.21 präsentieren wird.

Ihr Fazit: Das 'alte System' der Landwirtschaft ist nicht zukunftsfähig. Das neue ist noch nicht da... aber es entsteht an allen Ecken und Enden.

Infos zu Andrea Heisting: <https://www.andrea-heisting.at/>

Nachlesen: Die Folien zum Vortrag werden mit der Nachlese zugesandt.

Nachsehen: Der Vortrag ist auf www.verein-ebi.at/zukunftssymposium/ nachzusehen.

Impuls 2: Franziska Lerch, Lerchenhof: Herausforderung Vermarktung



Der Impuls von Franziska brachte uns die Vorteile und Schwierigkeiten der Direktvermarktung im kleinsten Raum näher. Der 2018 von Franziska und Reinhard Seitner in Diendorf am Walde gegründete Bio-Erwerbsbetrieb arbeitet mit großer Vielfalt auf kleinem Raum: Die Produktpalette umfasst Jungpflanzen, Gemüse, Saatgut, Bienen- und Schafprodukte. Auf eigene Initiative hin vermarkten die beiden nur ganz regional: auf drei Märkten, gemeinsam mit und für Kooperationspartner sowie an die Spitzengastronomie. Der Lerchenhof ist auch 'Schule am Bauernhof'.

Für eine strukturierte regionale Eigenversorgung bräuchte es laut Franziska noch mehr Unterstützung von KonsumentInnen, Bewusstsein für Arbeit und Preise und verlässliches Einkaufsverhalten. Weiters würde sie sich gerne einen Überblick verschaffen über die Initiativen in der Region, um eine sinnvolle Versorgung zu koordinieren.

Infos zum Lerchenhof: <https://lerchen-hof.at/>

Nachlesen: Die Folien zum Vortrag werden mit der Nachlese zugesandt.

Nachsehen: Der Vortrag ist auf www.verein-ebi.at/zukunftssymposium/ nachzusehen.

Austausch mit Fragen in Kleingruppen

Was ist meine Antwort auf die Frage: Wie können wir die regionale Landwirtschaft stärken?

Was ist meine persönliche Verantwortung?

Was kann ich tun? Was ist mein mutiger, herzhafter nächster Schritt?

Die Ernte: Ideen, Fragen und Gedanken zum Weiterdenken....

Förderbüro

Einrichtung eines Förderbüros zur gebündelten Unterstützung von Betrieben. Antragstellerin in Genossenschafts-Form die für viele kleine diese Anträge stellt? Kernarbeit für Regionalwert AG? Auch Rückenwind, Förderverband für gemeinwohlorientierte Genossenschaften, könnte daran arbeiten.

Alfred, Ralf Philipp, Andreas, Johannes, Doris, Fred

Vernetzung, Austausch, Stammtisch für DirektvermarkterInnen

Kennenlernen und Austausch. Herausfinden, welche unterstützenden Systeme brauchen sie? Z.B. Gemeinden stellen Stände auf, die Bauern und Bäuerinnen kommen nur mit ihren Waren. Ist eine Abstimmung in Bezug auf die Produkte möglich?

Franziska, Andrea, Sabine, Josef

Organisation die lokale selbstorganisierte Landwirtinnen miteinander verbindet

(durch geteilte Verantwortung) um damit sowohl große Struktur als auch kleinteilige Vernetzung zu ermöglichen. Inkl. Dem Aufbau einer gemeinsamen Marke, Vertrieb usw... Stefan sucht Austausch zu dieser Idee, gerne beim **Follow Up am Do. 25.03.2021**, 18.00 – 20.00 Uhr via zoom., wo er sie uns vorstellen wird.

Stefan

Koordinationssoftware

Softwarelösungen für die weitere Koordination, Vorschlag: www.padlet.com
Fred und Andrea sind interessiert.

Sabine hat gerade in wenigen Minuten so ein padlet erstellt: zum Ausprobieren bzw. für weiteren Austausch, wenn ihr das möchtet. Schaut mal hier rein (ich hoffe, der Link reicht aus, damit Ihr Euch beteiligen könnt, mir war das Tool bis jetzt nicht bekannt):

<https://padlet.com/sabinehaslinger/gizylz5606att57x>

Ralph Philipp, Sabine

Vernetzung über die 'Karte von morgen'

Entdecke Orte von ihren besten Seiten. Diese Karte zeigt zukunftsorientierte Initiativen, Unternehmen und Events nach Orten. Ihr könnt Euch dort eintragen bzw. andere, gleichgesinnte Menschen finden.

<https://kartevonmorgen.org/>

Bernhard

Online Summit der Pioneers of Change

Dran bleiben am positiven Zugang und an Menschen, die den Wandel gestalten. Christian Hieß, der die erste Regionalwert AG in Freiburg gegründet hat, ist einer der Sprecher.

www.pioneersofchange-summit.org

Hemma

Weitere Fragen und Anmerkungen

- Andreas: Gibt es eine ständige lobbyistische Vertretung von Kleinbauern in Brüssel?
- Alfred und Floor möchten Kerstin Rytter unterstützen im Aufbau (Container etc.)
- Max: Solidarische Landwirtschaft stärken: Stichwort Arbeitskräfte und Ehrenamt.....
- Ralph Philipp: Hoffnung fördern - sichtbar machen an einer Zentralstelle was es alles gibt und die Analysen im zweiten Schritt dazu.
- Sabine: Kommunikation als Schlüssel für Änderungsprozesse – wie kommuniziere ich mit 'der anderen Seite'? Wie kann ich sie – trotzdem – respektieren und somit Türen öffnen?
- Reinhard: Landwirte erreichen, stärken, um an die Infrastruktur zu kommen
- Alfred, Bernhard: Die Gunstlagen werden konventionell bewirtschaftet, der Boden ist der Schlüssel.

Ausblick auf Teil 2 des Online-Symposiums

20. März 2021, 9.30 bis 12.00 Uhr, online via zoom

Impuls 1: Sarah Schmolzmüller, 'Market Garden' Kirchberg/Wagram, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
Kleinstrukturierte Gemüsebaubetriebe als Basis selbstbestimmter Lebensmittelversorgung

Impuls 2: Alfred Schwendinger, Biobauer, EVI-Geschäftsführer, Vorstand Regionalwert NÖ-Wien AG
Die Regionalwert NÖ-Wien AG – ein Zukunftsmodell

Austausch und Vernetzung

Herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen und...

